

Die Orgel der evangelischen Kirche St. Andreas zu Lancken-Granitz (Rügen)

Die St. Andreaskirche entstand im 15. Jahrhundert.

Die Orgel wurde um 1865 von einem unbekanntem Orgelbauer erbaut. 1909 erfolgte der Umbau auf pneumatische Kegelladen und die Erweiterung um die Hohlflöte 8' durch die Firma Barnim Grüneberg aus Stettin.

Disposition

Manual

1. Bordun 16'
2. Prinzipal 8'
3. Salicional 8'
4. Gedackt 8'
5. Hohlflöte 8'
6. Oktave 4'
7. Oktave 2'

Pedal

8. Subbaß 16' (Eine Transmission aus dem Bordun 16' des Manuals)

Pedalkoppel

Pneumatische Kegelladen

Verfasserangaben

Sebastian Wamsiedler
Kantor-Pape-Weg 13
38228 Salzgitter